BUSINESS SCHOOL PFORZHEIM

AUSGABE MÄRZ 2016

Die Organisation »Project Child«, gegründet von einem Pforzheimer Marketing-Alumnus, möchte die Lebensbedingungen von Kindern in Indonesien auf lange Sicht verbessern

ALUMNI-NEWSLETTER DER BUSINESS SCHOOL

Liebe Alumni,

ein neues Sommersemester steht kurz bevor, und mit ihm viele interessante Veranstaltungen hier auf dem Campus: „Ist ethisch orientiertes Handeln in der Flüchtlingskrise möglich?“ fragt Prof. Dr. Konrad Ott in der Auftaktveranstaltung des Studium Generale am 16. März und greift damit ein hochaktuelles Thema auf. Im April folgen unsere mittlerweile schon traditionellen Veranstaltungsformate, »REFILL 16 – the brand event« und »X-Day«, und im Juni jubeln nicht nur die Absolventen bei der »Laudatio«, sondern auch der Studiengang Einkauf und Logistik zu seinem 50jährigen Bestehen.

Doch neben Bewährtem findet sich auch viel Neues in diesem Newsletter: Zum Beispiel ein neu gewähltes Präsidium des Beirats der Business School, die ersten drei Absolventen aus dem Masterprogramm »Auditing, Business and Law«, die ihr Wirtschaftsprüfer-Examen ablegten, der innovative Bachelor-Studiengang »Digital Enterprise Management«, der eingeführt wird, und eine neue Ringvorlesung zum Thema Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit.

Nicht zu vergessen die Neuigkeiten rund um Sie, unsere Alumni: Beeindruckt hat uns unter anderem unser Marketing-Absolvent Marvin Kiefer, der ein Auslandssemester in Yogyakarta, Indonesien, verbrachte, und dort in der Gründung einer Hilfsorganisation seine berufliche Zukunft fand.

Viel Spaß beim Lesen!

INHALT

Seite 3 PERSONALIA UND PERSÖNLICHES

Seite 3 Eine Ära geht zu Ende: Prof. Dr. Karl-Heinz Rau geht in Ruhestand

Seite 4 NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER BUSINESS SCHOOL

Seite 4 Beirat der Business School wählt neuen Vorsitz und Präsidium

Vorabinformation Zertifikatsprogramm

Seite 5 Auf kurzem Weg zum Wirtschaftsprüfer – Die Hochschule beglückwünscht die ersten Absolventen

Seite 6 Innovativer Bachelor-Studiengang: Digital Enterprise Management

Seite 7 VERANSTALTUNGEN

Seite 7 Zweiter Dies Academicus der Business School Pforzheim: Vom VW-Skandal und der Rolle des Geldes im Sport

Seite 8 Neue Ringvorlesung Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit im Wintersemester 2015/2016

Seite 10 ALUMNI-NEWS

Seite 10 Werber-Alumnus Kabke-Sommer wird Geschäftsführer von Hamburger Online-Mediaagentur Kontor Digital Media

Seite 11 Marketing-Absolvent Marvin Kiefer gründet Hilfsorganisation »Project Child« in Indonesien

Seite 12 TANDEM / MENTORING PROGRAMM

SWP beteiligen sich an der Karriereförderung der Hochschule

Seite 13 NEUES VOM FAV

FAV-Jahresversammlung Dezember 2015 gut besucht / Elevator Pitch – Regionaler Gründer-Wettbewerb 2016 wieder in Pforzheim

Seite 14 TERMINE

Eine Ära geht zu Ende: Prof. Dr. Karl-Heinz Rau geht in Ruhestand

Mit Dr. Karl-Heinz Rau geht nach fast 25 Jahren ein Professor in den Ruhestand, dessen Name für unermüdlichen Einsatz und erfolgreiche Arbeit im Dienste der Hochschule Pforzheim steht. „Du hinterlässt eine riesige Lücke an der Hochschule", gab Professor Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule Pforzheim, dem scheidenden Professor für Wirtschaftsinformatik in einer emotionalen Abschiedsfeier am 13. Januar 2016 mit auf den Weg und überreichte ihm das goldene Hochschulabzeichen.

Prof. Dr. Karl-Heinz Rau bei seiner Verabschiedung

Karl-Heinz Rau vertritt die Lehrgebiete Systementwicklung, Software Engineering und strategisches IT-Management und hat mit seinen innovativen Ideen und Denkanstößen maßgeblich zum Erfolg seines Studiengangs beigetragen. Seine Lehrveranstaltungen sind anspruchsvoll aber bei den Studierenden gleichwohl sehr beliebt, da sie stark auf die Praxis ausgerichtet sind und sich mit neuesten Methoden und Technologien befassen.

Als konsequenter Verfechter der Internationalisierung übernahm er Lehraufträge an der Marmara Universität in Istanbul und der Universität Ljubljana, er betreute überdies ein größeres Kooperationsprojekt mit der Auburn Universität in den USA. In der Forschung war und ist Karl-Heinz Rau sehr engagiert, das belegen 39 Publikationen sowie die Mitherausgeberschaft eines renommierten Wirtschaftslexikons. Die Bandbreite seiner Veröffentlichungen reicht vom klassischen Lehrbuch über Case Studies im internationalen Umfeld bis hin zu Tagungsbeiträgen zum modernen Qualitätsmanagement an Hochschulen. 2005 arbeitete Prof. Rau im Rahmen des Bologna Prozesses an der Umstellung der Diplom- auf Bachelorstudiengänge und war bis 2012 Prodekan im ersten Vorstand der Business School. Über diese Zeit hinaus stand Prof. Rau weiterhin als assoziiertes Mitglied dem Dekanat mit Rat und Tat zur Seite.

Die internationale AACSB Akkreditierung 2011, die den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der Hochschule Pforzheim höchste Qualität bescheinigt und für eine Hochschule für Angewandte Wissenschaft einzigartig ist, wäre ohne das unermüdliche Engagement von Prof. Rau so nicht denkbar gewesen.

Karl-Heinz Rau wird der Hochschule und der Business School auch über seine Pensionierung hinaus eng verbunden bleiben. Anlässlich seiner Verabschiedung überreichte Prof. Rau seiner Fakultät ein Geschenk: Er stiftet der Business School Pforzheim zwei Preise für Innovative Lehre und Internationalisierung. Der 1952 in Böblingen geborene Karl-Heinz Rau studierte und promovierte 1985 in Tübingen. Vor seiner Hochschultätigkeit war er in verschiedenen Positionen bei der IBM Deutschland GmbH tätig Seit 1992 lehrt und forscht er an der Hochschule Pforzheim.

Beirat der Business School wählt neuen Vorsitz und Präsidium

Das neu gewählte Präsidium des Beirats der Business School

Ein wesentlicher Impulsgeber für die Business School Pforzheim ist ihr Beirat. Eingerichtet im Jahr 2010 liefert er wichtige Beiträge zur Fakultätsstrategie. Mitglieder des Beirats sind Absolventen der Business School in Führungspositionen, die für 5 Jahre in den Beirat berufen werden.

Der 25köpfige Beirat der Business School wählte am 19. Januar Michael Baumgärtner als neuen Vorsitzenden. Er ist Kaufmännischer Geschäftsführer der Steag GmbH, Essen und Absolvent des Jahrgangs 1992. Seine Stellvertreterin ist Susanne Preuß, Korrespondentin der FAZ Wirtschaftsredaktion Stuttgart und Absolventin des Jahres 1988.

Erstmals wurde auch ein Präsidium im Beirat eingerichtet, bestehend aus sechs Mitgliedern. Neben den beiden Vorsitzenden arbeiten im Präsidium folgende Absolventen: Martin Frick, Leiter Personalmarketing und Medien bei der ZF Friedrichshafen AG und Absolvent 2005, Michael Huber, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Karlsruhe und Absolvent 1983, Henrik M. Lingenhölin, Hofkammerdirektor des Hauses Württemberg und Absolvent 1991 sowie Michael Marbler, Partner Ernst & Young und Absolvent 1988.

Das Dekanat dankte dem bisherigen Sprecher des Beirats, Robert Friedmann, Absolvent des Jahrgangs 1991 und Sprecher der Konzernführung der Würth-Gruppe für sein langjähriges erfolgreiches Wirken.

Vorabinformation Zertifikatsprogramm

Im September startet die Hochschule das interdisziplinäre Zertifikatsprogramm »Digital(e) Innovation« mit den vier Modulen Innovationsmanagement, Management digitaler Technologien (I4.0), Change Management und Lean Production, die einzeln oder als Gesamtprogramm belegt werden können. Zusätzliche Module werden folgen; die Weiterentwicklung zu einem interdisziplinären Masterstudiengang ist geplant. Weitere Informationen erhalten Sie demnächst auf unserer Homepage und mit dem nächsten Newsletter.

Ansprechpartnerin für das neue Zertifikatsprogramm ist Professorin Dr. Katja Rade, Prorektorin für strategische Hochschulentwicklung.

Auf kurzem Weg zum Wirtschaftsprüfer – Die Hochschule beglückwünscht die ersten Absolventen

Die Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer gilt zurecht als eine der schwersten – umso mehr freut sich die Business School an der Hochschule Pforzheim, die ersten drei Absolventen des Masterprogramms »Auditing, Business and Law (M.A.)« zu ihrem erfolgreichen Wirtschaftsprüfer-Examen gratulieren zu können.

„Für mich war der Master in Pforzheim die perfekte Kombination aus Fortbildung in fachlicher Hinsicht und Erfahrungsaustausch mit Professoren und Kommilitonen, die gemeinsam das gleiche Ziel anstrebten", so Katrin Hamacher, die 2010 zum ersten Jahrgang des Masterprogramms gehörte und bei der Beratungsgesellschaft Ernst & Young (EY) tätig ist. Ebenfalls bei EY tätig ist Dominik Weichand (Bild Mitte), der diesen anspruchsvollen Studiengang berufsbegleitend belegte. „Das Studium ist fordernd, aber man wird auch optimal gefördert", so Weichand, „und der familiäre Rahmen, wo jeder jeden kennt, ist enorm hilfreich". Dritter im Bunde ist Philipp Bormann, der nach dem Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung in Pforzheim den Master Auditing, Business and Law erfolgreich absolvierte.

Alle drei haben im November 2015 das Wirtschaftsprüfungsexamen in Angriff genommen und mit hervorragenden Abschlussnoten bestanden. Professor Dr. Markus Häfele, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Studiendekan Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, sowie Professor Dr. Thomas Stobbe, Steuerberater und Studiendekan Master Auditing, Business and Law, gratulierten den Absolventen herzlich.

Im Herbst 2010 wurde an der Hochschule Pforzheim der dreisemestrige konsekutive Masterstudiengang »Auditing, Business and Law« (MABL) mit dem Abschlussgrad »Master of Arts« eingeführt. Dieses Studium richtet sich einerseits an Bachelor- und Diplomstudenten, die direkt – also ohne vorheriges Praxisjahr – an das grundständige Studium das Masterstudium anschließen wollen, andererseits aber auch an examinierte Steuerberater. Der Vorteil des Masterstudiengangs ist vor allem, dass bei einer integrierten Ablaufplanung nach zwei Jahren das Steuerberatungsexamen und anschließend nach dem dritten Jahr das Wirtschaftsprüfungsexamen lediglich mit dem Fach »wirtschaftliches Prüfungswesen und Berufsrecht« abgelegt werden kann. Die Anrechnung erfolgt dann auf der Basis von § 13 b WPO.

Prof. Dr. Markus Häfele (2. von links), Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Studiendekan Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung und Prof. Dr. Thomas Stobbe, Steuerberater und Studiendekan Master Auditing, Business and Law, mit den erfolgreichen Absolventen

Innovativer Bachelor-Studiengang: Digital Enterprise Management

Zum Wintersemester 2016/2017 soll mit »Digital Enterprise Management« an der Pforzheim Business School ein neuer Bachelor-Studiengang an den Start gehen, der sich insbesondere an ausländische Studienbewerber richtet. Zur Schaffung dieses neuen, innovativen Studiengangs wurden Studienplätze aus dem bestehenden Studiengang »Wirtschaftsinformatik – Management & IT« umgewidmet. In den ersten drei Semestern ist die Vorlesungssprache (mit Ausnahme von Deutsch als Fremdsprache) ausschließlich Englisch.

Die Business School der Hochschule Pforzheim hat mit dem Studiengang »Digital Enterprise Management« ein neuartiges Bachelor-Programm entworfen, welches dazu beitragen soll, den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg zu stärken und die internationale Positionierung der Hochschule Pforzheim zu verbessern. Inhaltlich handelt es sich um ein international ausgerichtetes Wirtschaftsinformatik-Programm mit Schwerpunkt auf dem Management der digitalen Wertschöpfungskette (E-Business). Gerade für eine global agierende, auf Export ausgerichtete Wirtschaft wie die in Baden-Württemberg sind Fachkräfte unverzichtbar, welche die IT-gestützte Optimierung von internet-basierten Geschäftsprozessen, Netzwerken und Kreisläufen (»Closed-Loops«) beherrschen: Ausgehend vom Kunden (z. B. mit »smarten« Endgeräten) über Beschaffungsnetzwerke, Produktion (z. B. »Industrie 4.0«) und Vertriebsnetze wiederum hin zu den Abnehmern.

Vor dem Hintergrund abnehmender Abiturientenzahlen in Deutschland zeichnet sich gerade im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) ein Mangel an Fachkräften ab. Deshalb ist die zusätzliche Rekrutierung hervorragender ausländischer Studierender ohne Deutschkenntnisse sinnvoll. Ihnen wird der Eintritt durch Englisch als Vorlesungssprache in den ersten Semestern, verbunden mit einer intensiven Sprachschulung in Deutsch, erleichtert. Zudem können auch besonders qualifizierte deutsche Studierende zugelassen werden. Projektarbeiten und Praktika in baden-württembergischen Unternehmen unterstützen die kulturelle Integration und Bindung an Deutschland. Vorabgespräche mit größeren Unternehmen (z.B. der Robert Bosch GmbH und der Würth Gruppe) und Mittelständlern (z.B. der Medien- und IT-Initiative Pforzheim) wurden dahingehend bereits geführt. Hierbei ist in allen Fällen ein klar positives Feedback zu verzeichnen. Absolventen lassen sich dadurch sowohl in Baden-Württemberg, aber auch im Ausland bzw. in den jeweiligen Herkunftsländern einsetzen.

Die Attraktivität des Programms für Studieninteressierte ergibt sich aus der thematischen Relevanz (zukunftsweisende Themen wie Digital Marketing, E-Commerce, Cloud etc.) sowie sehr guten Berufsaussichten in einem Umfeld mit einem nicht-zyklischen, konstanten Marktwachstum (plus 12 % p.a.), hohem Bedarf in den Unternehmen und überdurchschnittlichen Einkommen für Fachkräfte. Darüber hinaus wissen insbesondere ausländische Studieninteressierte die hohe Qualität und geringen Kosten eines deutschen Hochschulstudiums sowie die Arbeitsmarktsituation in Deutschland zu schätzen.

Pro Jahr stehen zunächst 15 Studienplätze zur Verfügung, Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester.

Zweiter Dies Academicus der Business School Pforzheim: Vom VW-Skandal und der Rolle des Geldes im Sport

Prof. Dr. Dirk Wentzel bei seinem Vortrag über Finanzregulierungssysteme in internationalen Sportligen

Nachdem die Premierenveranstaltung des Dies Academicus im Januar 2015 bereits ein Erfolg war, konnte die Neuauflage am 16. Dezember 2015 noch einmal nachlegen. Spannende und aktuelle Beiträge lockten neben Professoren, Mitarbeitern und Studierenden der Hochschule erneut Gäste aus Pforzheim auf den Campus der Tiefenbronner Straße. Die Vortragenden trafen so wieder auf ein interessiertes und diskussionsfreudiges Publikum, das sich in international aufgestellten Vorträgen von der Forschungsstärke der Pforzheimer Professorinnen und Professoren überzeugen konnte.

Das Spektrum der angebotenen Themen deckte dabei die gesamte Spanne der wissenschaftlichen Tätigkeit an der Business School Pforzheim ab. Eine Auswahl: Prof. Dr. Andreas Willburger referierte in seinem Beitrag über die rechtlichen Aspekte des VW-Skandals und nahm so ein hochaktuelles und gesellschaftlich relevantes Thema auf. Nicht minder bedeutend in Brisanz und Aktualität war der Ansatz von Prof. Dr. Ing. Véronique Göhlich, die geschlechtsrollenspezifische Wahrnehmungen weiblicher Studierender international miteinander verglich. Erste Ergebnisse einer Studie zu nachhaltiger Personalarbeit – einem enorm zukunftsträchtigem Thema – lieferte Prof. Dr. Stephan Fischer und mit den Nachwirkungen der internationalen Finanzkrise beschäftigte sich Prof. Dr. Kerstin Bremser, die der spanischen Tourismusindustrie Wege aus ihrer noch immer anhaltenden Krise skizzierte. Die Verbindung zwischen dem Massenphänomen Fußball und der Ökonomie lieferte Prof. Dr. Dirk Wentzel, der Finanzregulierungssysteme in internationalen Sportligen vorstellte und sie mit dem Financial Fairplay der UEFA verglich.

Im anschließenden Get-Together konnten die Zuhörer die Informationen noch einmal Revue passieren lassen, sich mit anderen Gästen über das Gehörte austauschen oder das Gespräch mit einem der Vortragenden suchen.
Prof. Dr. Elke Theobald, als Prodekanin unter anderem auch zuständig für Events, zieht schließlich auch ein positives Fazit: „Es ist uns wieder gelungen, ein attraktives Vortragsprogramm zusammenzustellen. Für Außenstehende ist der Einblick in die unterschiedlichen Themenfelder hier an der Business School interessant, den Vortragenden bieten wir die Möglichkeit, das eigene Forschungsfeld der Hochschulöffentlichkeit zu präsentieren."

Neue Ringvorlesung Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit im Wintersemester 2015/2016

Wie gehen wir mit unseren natürlichen Ressourcen um? Werden Engpässe bei der Versorgung mit wichtigen Industrierohstoffen auftreten? Welche Chancen und Einsparpotenziale bestehen für produzierende Unternehmen durch Ressourceneffizienz? Wie lassen sich die Wechselwirkungen des wirtschaftlichen Handelns mit Umwelt und Gesellschaft besser verstehen und beeinflussen? Wie halten wir es mit der Nachhaltigkeit?

Die Hochschule Pforzheim behandelt diese Themen schwerpunktmäßig in dem Bachelorstudiengang Ressourceneffizienz-Management und im Master-Studiengang Life Cycle & Sustainability. Im Wintersemester 2015/2016 startete die Ringvorlesung Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit mit den Antrittsvorlesungen von drei neuen ProfessorInnen der genannten Studiengänge.

Die Energiewende in Deutschland

Prof. Dr. Ingela Tietze

Nur wenige Themen polarisieren so stark wie die deutsche Energiewende! Professorin Dr. Ingela Tietze erläuterte in ihrer Antrittsvorlesung am 17. Dezember 2015 die Inhalte der Energiewende und deren Fortschritte.

Die Wende in der Energiepolitik stellt Technik, Wirtschaft und Gesellschaft vor Herausforderungen – und zwar auf vielen Ebenen. In wie weit lassen sich dezentrale regionale Energieversorgungen einbinden und welche Infrastruktur ist nötig? Wie und wo wird Energie gewonnen, wie wirkt sich das auf die Umwelt und die Kosten aus? Diese Fragen sind das Metier von Ingela Tietze. Die Ingenieurin lehrt und forscht zur Energieversorgung von Produktionsstandorten (Beschaffung, Eigenerzeugung, Emissionshandel, Ökosteuer), zu Geschäftsmodellen im sich ändernden Energiemarkt, zur Elektromobilität und zur Kraft-Wärme-Kopplung. Sie analysiert und bewertet Energiesysteme. In ihrem Vortrag ging Tietze sowohl auf die quantitativen Ziele in den Handlungsfeldern Treibhausgasemissionen, Erneuerbare Energien sowie Effizienz und Bedarfe, als auch auf die dabei zu beachtenden qualitativen Ziele ausführlich ein. Zum aktuellen Stand der Energiewende exisitieren ihrer Einschätzung nach durchaus unterschiedliche Sichtweisen. Ihr Fazit: Die Energiewende ist ein wesentlicher Baustein für eine treibhausgasärmere Zukunft. Einiges wurde bereits geschafft, Einiges ist noch offen. Die Energiewirtschaft bleibt spannend.

Nachhaltige Wertschöpfung durch Wertschätzung – der Faktor Mensch im Lean-Kontext

Prof. Dr. Frank Bertagnolli

„Lean heißt nicht härter, sondern intelligenter zu arbeiten", erklärte Dr. Frank Bertagnolli. Der Professor für Ressourceneffizienz und Lean-Management warb in seiner Antrittsvorlesung am 14. Januar 2016 für eine umfassende Interpretation des Begriffs. »Lean« werde häufig mit einem Personaleinsparungskonzept gleichgesetzt. Der Ingenieur stellte daher die Frage: „Ist ‚Lean' im Unternehmen Alibi, Strategie oder Philosophie?". „Lean" also „schlank" ist seiner Meinung nach ein ganzheitlicher Ansatz, mit dem Verschwendungen vermieden und die Unternehmensprozesse wertschöpfend gestaltet werden können. „Lean beschreibt im Unternehmen auch die Kultur durch Werte", so Bertagnolli, für den der Mensch dabei im Mittelpunkt steht. Frank Bertagnolli spannte in seinem Vortrag den Bogen von den Lean-Ursprüngen über die Führungsperspektive bis hin zu einer neuen Art der Unternehmenskultur. Wissensverschwendung interpretiert er als Entmündigung und eine Form der Respektlosigkeit. „Nachhaltige Wertschöpfung funktioniert durch Wertschätzung", ist der engagierte Professor überzeugt, der gerade in diesem Bereich deutliche Potenziale für die Mitarbeitermotivation sieht.

Zum Wintersemester 2015/2016 übernahm Professor Dr. Frank Bertagnolli die neue Professur für »Lean Production und Ressourceneffizienz«. Die Stiftungsprofessur wird von der PSD Bank Karlsruhe-Neustadt unterstützt.

Neue Technologien für Ressourceneffizienz – Chancen und Herausforderungen für Unternehmen

Prof. Dr. Claus Lang-Koetz

Ressourceneffizienz ist ein sperriger Begriff, hinter dem nichts Neues mehr vermutet wird. Doch gerade bei der Beschaffung und Verarbeitung der Rohstoffe oder der Verwertung von Abfällen sind in der produzierenden Industrie die richtigen Technologien gefragt. Ressourceneffizienz bedeutet hier Kostenersparnis!
Zum Beispiel kann der Ausschuss in der Produktion verringert oder der Energieverbrauch der Produkte reduziert werden. Viele neue Technologien können hier als „Türöffner" dienen und neuartige Produkte oder verbesserte Produktionssysteme ermöglichen – manche davon auch ressourceneffizienter. „Wissensvermittelung", „Innovationen" und „Technologietransfer" sind für Claus Lang-Koetz entscheidende Stichwörter. „Produzierende Unternehmen haben anspruchsvolle Aufgaben im operativen Tagesgeschäft zu erledigen, da kommt der Blick in die Zukunft leider oft zu kurz", so Dr. Lang-Koetz. „In Forschungsthemen auf dem aktuellen Stand zu bleiben, ist da nicht einfach, aber hier bieten sich viele Chancen. Institute und Forscher stehen einem Austausch mit der Praxis sehr offen gegenüber". Der Ingenieur ist seit September 2014 Professor für Nachhaltiges Technologie- und Innovationsmanagement an der Hochschule Pforzheim. Er entwickelt Management-Methoden, die den Umgang mit Innovationsideen und deren Umsetzung in ressourceneffiziente Produkte und Lösungen unterstützen – unter sinnvoller Anwendung neuester Technologien.

Werber-Alumnus Kabke-Sommer wird Geschäftsführer von Hamburger Online-Mediaagentur Kontor Digital Media

Werber-Alumnus Thomas Kabke-Sommer

Thomas Kabke-Sommer wurde zum 1. Januar 2016 Geschäftsführer der Online-Mediaagentur Kontor Digital Media in Hamburg. In seiner neuen Funktion wird Thomas Kabke-Sommer für das weitere Wachstum der Agentur vor allem im Mittelstandssegment verantwortlich zeichnen. Die Agentur führt Kabke-Sommer zusammen mit Geschäftsführer Björn Wenzel, der die Themen Innovation, Technik und Kampagnensteuerung verantworten wird.

Thomas Kabke-Sommer zählt zu den erfahrensten Managern der deutschen Medien- und Agenturlandschaft und kann auf 20 Jahre crossmedialer Tätigkeiten im TV-, Radio- und Online-Business zurückblicken. Zuletzt war er Geschäftsführer der digitalen Mediaagentur uniquedigital in Hamburg, die der internationalen Syzygy Gruppe angehört. Weitere Geschäftsführungsfunktionen bekleidete er in der RTL Gruppe und bei Ebiquity Germany. Des Weiteren engagierte er sich mehrere Jahre als OVK-Vizepräsident (Online-Vermarkterkreis) für die Entwicklung des deutschen Onlinemarkts.

„Kontor Digital Media konnte im letzten Jahr beachtliche New-Business-Erfolge feiern und dadurch substanzielles Wachstum verzeichnen. Mich überzeugen die konsequente Kundenorientierung der Agentur und ihre Innovationskraft. Beides starke Assets, die der Mittelstand in Deutschland schätzt. Ich freue mich darauf, die weiteren digitalen Weichen für die Entwicklung der Agentur und des Kundenportfolios der ‚Hidden-Champions' zusammen mit dem motivierten Agenturteam zu stellen", erklärt Thomas Kabke-Sommer.
Kabke-Sommer ist Absolvent des Studiengangs Werbung, Abschlussjahr 1991, und gehört dem Beirat der Pforzheim Business School an.

Marketing-Absolvent Marvin Kiefer gründet Hilfsorganisation »Project Child« in Indonesien

Während seines Bachelorstudiums im Studiengang Marketing an der Hochschule Pforzheim absolvierte Marvin Kiefer ein Auslandssemester an der Gadjah Mada Universität in Yogyakarta. Es war seine erste Reise nach Indonesien, aber er fand sich schnell zurecht und konnte Land und Leute kennenlernen. Trotz der Tatsache, dass Indonesien wunderschöne Landschaften und eine Vielzahl einzigartiger Kulturen zu bieten hat, sah sich Marvin auch mit der Armut konfrontiert, unter der ein Großteil der Leute zu leiden hat. Diese Kontraste hinterließen einen bleibenden Eindruck bei ihm. Er wollte sich engagieren und den Leuten helfen.
Seine Idee war es, nach seiner Rückkehr nach Deutschland Spenden von Familien und Freunden zu sammeln. Mit Hilfe von Surayah Ryha, einer Kommilitonin an der Gadjah Mada Universität, identifizierte er Organisationen in Yogyakarta, die von diesen Spenden profitieren sollten; lokale Hilfsorganisationen waren der erste Anlaufpunkt.

Diese frühen Kooperationen führten schließlich zur Gründung von »Project Child Indonesia« im Sommer 2011. Das Leitbild der Organisation lautet: »Volunteers schaffen Chancen, Verständnis und Bewusstsein durch Bildung für gefährdete indonesische Kinder und deren Gemeinden.« Dieser Grundgedanke beschreibt im Kern die Motivation, von der die Gründer angetrieben wurden: „Wir möchten, dass jedes Kind in Indonesien die Möglichkeit hat zu lernen, gesund zu sein und in einer sicheren und sauberen Umgebung aufzuwachsen, die sicher vor Naturkatastrophen ist." Project Child Indonesia ist eine lokale, gemeindeorientierte Nichtregierungsorganisation (NGO), die es sich zum Ziel gesetzt hat, das Leben der Strand- und Fluss-Gemeinden zu erleichtern. Diese Regionen sind bei Naturkatastrophen sowie zunehmender Umweltverschmutzung besonders verwundbar und werden meist von in Armut lebenden Gemeinden bewohnt. Die Projekte Sekolah Pantai (Strand-Schule) und Sekolah Sungai (Fluss-Schule) setzen ihr Hauptaugenmerk darauf, den Kindern Unterricht in puncto Gesundheit und Umwelt zu geben. Project Child möchte indonesische und internationale Freiwillige ermutigen und befähigen, die Lebensbedingungen der Kinder auf lange Sicht stetig zu verbessern. Die grundlegende Philosophie der Organisation hat die Auffassung, dass wirklich jeder auf seine Weise helfen kann: „Unsere Werte sind Ehrlichkeit, Verantwortung und Teilnahme am Leben in der Gemeinde."

Ab dem Jahr 2016 werden die Programme von »Project Child Indonesia« ihren Fokus vor allem auf das Thema Wasser richten. An lokalen Grundschulen werden Trinkwasserfilter bereitgestellt und Unterricht zum Thema Wasser & Hygiene angeboten. Mit dem freien und unbegrenzten Zugang zu Trinkwasser zu Schulzeiten wird Project Child einen nachhaltig positiven Effekt für die Kinder der Partnerschulen bewirken.

2012 schloss Marvin Kiefer sein Marketing-Studium in Pforzheim ab. Anfang 2013 hatte Project Child Indonesia genug Kapital, um sich als offizielle Organisation registrieren zu lassen. Mit der Hilfe von einigen treuen Unterstützern gründete Kiefer im Frühjahr 2014 »Project Child Germany« als Partnerorganisation in Deutschland, deren Vorstand und Geschäftsführer er seither ist. Die Mitglieder von »Project Child Germany« bemühen sich in erster Linie um starke und langfristige Partnerschaften für die indonesische Mutterorganisation. In Indonesien fungiert Kiefer als Repräsentant des deutschen gemeinnützigen Fördervereins und ist ebenso Teil des indonesischen Teams. In Deutschland kümmert er sich um die Pflege bestehender Partnerschaften und den Aufbau neuer Kooperationen.

Web: www.projectchild.info / **Mail:** contact@projectchild.info
Facebook: Project Child Indonesia / **Instagram:** project.child

Einer der wichtigsten Bausteine von »Project Child«: Die Freiwilligenarbeit

Das neue Project-Child-Team 2016 am Standort Pacitan

TANDEM
MENTORING PROGRAM

SWP beteiligen sich an der Karriereförderung der Hochschule

Seit 2013 werden leistungsstarke Studierende der Hochschule Pforzheim durch Mentorinnen und Mentoren aus der Wirtschaft begleitet. Einmal im Jahr treffen sich die Mentoring-Paare bei einem Kaminabend, um, angeregt durch einen Impulsvortrag, aktiv zu netzwerken. Zum diesjährigen Kaminabend, der von der ehemaligen Leistungssportlerin Carolin Senn humorvoll moderiert wurde, luden die SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG ein.

„Mentoring ist immer dann sehr erfolgreich, wenn es dauerhaft als funktionierendes Netzwerken erweitert und gepflegt wird" so Stephanie Henig, Projektleiterin des Mentoring-Programms Tandem, beim diesjährigen Kaminabend am 26. November 2015 in den Pforzheimer Schmuckwelten. „Netzwerken ist keine Akkordarbeit, bei der es gilt, in möglichst kurzer Zeit eine große Menge an Visitenkarten abzustauben! Netzwerken muss Spaß machen und ein ehrliches Interesse am anderen Menschen beinhalten, sonst ist es nicht authentisch."

»Zukunft Energiewirtschaft – Die SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG stellt sich den Herausforderungen der Energiewende« lautete der Titel des Impulsvortrags von SWP Geschäftsführer Thomas Engelhard sowie Christian Schneider, Prokurist und Hauptabteilungsleiter Markt der SWP. „Das Mentoring bietet den Studenten eine großartige Möglichkeit, schon während des Studiums ihr Berufsfeld in Unternehmen auszuloten", lobt SWP Geschäftsführer Thomas Engelhard die Initiative der Hochschule Pforzheim. „Auch für uns ist das Mentoring-Programm ein Gewinn, denn wir erleben interessierte Studenten mit ihrem Wissensstand, ihren Fragen und Anregungen." So hat ein Mentee im Lauf des Jahres die Gelegenheit, das Unternehmen SWP und das Berufsfeld Energiewirtschaft kennenzulernen, beispielsweise, indem er in Besprechungen zu den Themen Planung und Jahresabschluss einbezogen wird, aber auch durch die Teilnahme an einem Seminar zu den Grundlagen der Energiewirtschaft.

Angeregte Gespräche beim Cross-Table-Dinner

Im Anschluss an den Vortrag der Gastgeber von den SWP wurde bei einem Cross-Table-Dinner ausgiebig diskutiert. Der Ablauf des Abends beinhaltete einen Platzwechsel zu jedem Essensgang, so dass die Teilnehmer im Laufe des Abends auf lockere Art und Weise mehrere Gesprächspartner kennenlernten.

Das Mentoring-Programm ist eine Innovation der Hochschule Pforzheim, die in dieser Form in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal innehat. Gestartet unter Federführung von Prof. Dr. Elke Theobald, Prodekanin der Business School, werden seit Beginn hochqualifizierte Studierende von Führungskräften aus der Wirtschaft und Industrie betreut.

Mentoren geben Orientierung und Rat. Im Idealfall begleiten sie Studierende nicht nur während ihrer Ausbildung, sondern auch beim Einstieg ins Berufsleben und darüber hinaus. Die Idee: frische, innovative Gedanken treffen auf berufliche Tipps und Karriereplanung.

Bisher konnten 96 herausragende Studierende durch Mentoren betreut und angeleitet werden. Das Programm ist Teil des Projekts »Zielgruppenorientiertes Studienberatungs- und Betreuungskonzept« und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Bislang sind 55 Unternehmen eingebunden.

FAV-Jahresversammlung Dezember 2015 gut besucht

Am 10. Dezember 2015 hielt der FAV seine Jahresversammlung ab. Teilnehmen durften auch interessierte Gäste, die (noch) nicht Vereinsmitglieder sind: So konnte der Erste Vorsitzende, Prof. Dr. Martin Weiblen, insgesamt rund 60 Personen begrüßen. 2015 standen die Bauaktivitäten »FAV-Lern- und Studiercenter« mit angeschlossenem »Eltern-Kind-Raum« und »FAV-Desk« im Mittelpunkt der Aktivitäten des Vorstandes sowie die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit studentischen Initiativen. Stellvertretend präsentierten sich diesmal die »Rennschmiede«, die »entrepreneurs Pforzheim« und die »initiAID« den Mitgliedern. initiAID betätigt sich derzeit schwerpunktmäßig mit der Hilfe für Flüchtlinge. Seine Deutschland-Stipendien hat der FAV im letzten Jahr von zwei auf vier verdoppelt.

Im Jahre 2016 sollen »FAV-Lerninseln« im neuen Technikgebäude installiert und die Sportaußenanlagen in Zusammenarbeit mit dem Hochschulsportclub auf Vordermann gebracht werden. Auch ist der FAV in den derzeit laufenden Strategieprozess der Hochschule zu den Gebieten »Fundraising« und »Alumniarbeit« eingebunden. In diesem Jahr vergibt der FAV erstmals einen Förderpreis für besonderes Engagement im Rahmen studentischer Initiativen.

Elevator Pitch – Regionaler Gründer-Wettbewerb 2016 wieder in Pforzheim

Mit seiner »Gründerinitiative« ist der FAV – wie schon in den beiden Vorjahren – Mitveranstalter des regionalen Ideenwettbewerbs »Elevator Pitch 2016«, der von der Landesregierung für Gründer und Gründungsinteressierte ausgeschrieben ist. Er findet am Dienstag, 12. April 2016, von 16:30 bis 19:00 Uhr, auf dem Campus in der Tiefenbronner Straße statt. Dabei werden in einem strikten Zeitrahmen attraktive Geschäftsideen einer hochkarätigen Jury und einem Publikum aus regionalen Institutionen, potenziellen Investoren, Geschäftspartnern und Kunden präsentiert. Der Gewinner des regionalen Wettbewerbs darf am Landesfinale in Stuttgart teilnehmen, für den Preisgelder bis zu 3.000 € ausgelobt sind.

Anmeldung zum Wettbewerb sind noch bis zum 5. April 2016 unter: https://www.elevatorpitch-bw.de/events/pforzheim3 möglich. Es würde uns sehr freuen, wenn wiederum einige Gründer aus der Hochschule antreten – und natürlich auch gewinnen – würden!

TERMINE

Im Folgenden eine Vorschau interessanter Veranstaltungen auf dem Campus und darüber hinaus:

März 2016

01. ---------- VIA Impulse – Andrea Katz
01./02. ------ 24 Stunden für Ressourceneffizienz – Kongress für Nachwuchsforscher*innen
14. ---------- Vorlesungsbeginn Sommersemester 2016
16. ---------- Studium Generale – Prof. Dr. Konrad Ott:
»Ist ethisch orientiertes Handeln in der Flüchtlingskrise möglich?«
16./17. ------ Aircraft Recycling – Third European Symposium
18. ---------- 46. Controlling Forum: Der Controller der Zukunft – überflüssig oder von zentraler Bedeutung?

April 2016

06.---------- Studium Generale – Prof. Dr. Bernhard Pörksen:
»Die neue Medienmacht: Wie die digitale Kommunikation unser Leben verändert«
06./07. ------REFILL 16 – the brand event
12. ---------- Elevator Pitch im Chicco di Caffè
13.---------- Infoveranstaltung Masterstudiengänge Business School
20.---------- Studium Generale – Hubertus Primus :
»Die Unbestechlichen: Hinter den Kulissen der Stiftung Warentest«
21.---------- Förderpreisverleihung
26. ---------- X-Day – Firmenkontaktmesse

Save the Date

02.05. ------ Aktionstag »Europe & Friends«
04.06. ------ JuBEL 2016: 50 Jahre Studiengang Einkauf & Logistik
10.06. ------ Laudatio 2016 – Absolventenverabschiedung Technik, Wirtschaft und Recht
17.06. ------ 47. Controlling Forum: Harmonisierung von internem und externem Rechnungswesen
– der aktuelle Stand
22.06. ------ Preiszeit der Business School & Beta Gamma Sigma Ceremony
15./16.07. - WERKSCHAU der Fakultät für Gestaltung im Sommersemester
23.09. ------ 48. Controlling Forum: Doppelarbeiten vermeiden
– internes und externes Rechnungswesen mit einer gemeinsamen IT
17.11. ------ Dies Academicus

Aktuelle und ergänzende Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im nächsten Newsletter sowie zeitnah auf der Website der Hochschule, im Alumni-Portal und in den Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn - besuchen Sie uns dort!

Viele Grüße von der Hochschule,
Ihre

Bianca Höger-Klittich
– Alumnimanagement –
E-Mail: alumnimanagement@hs-pforzheim.de